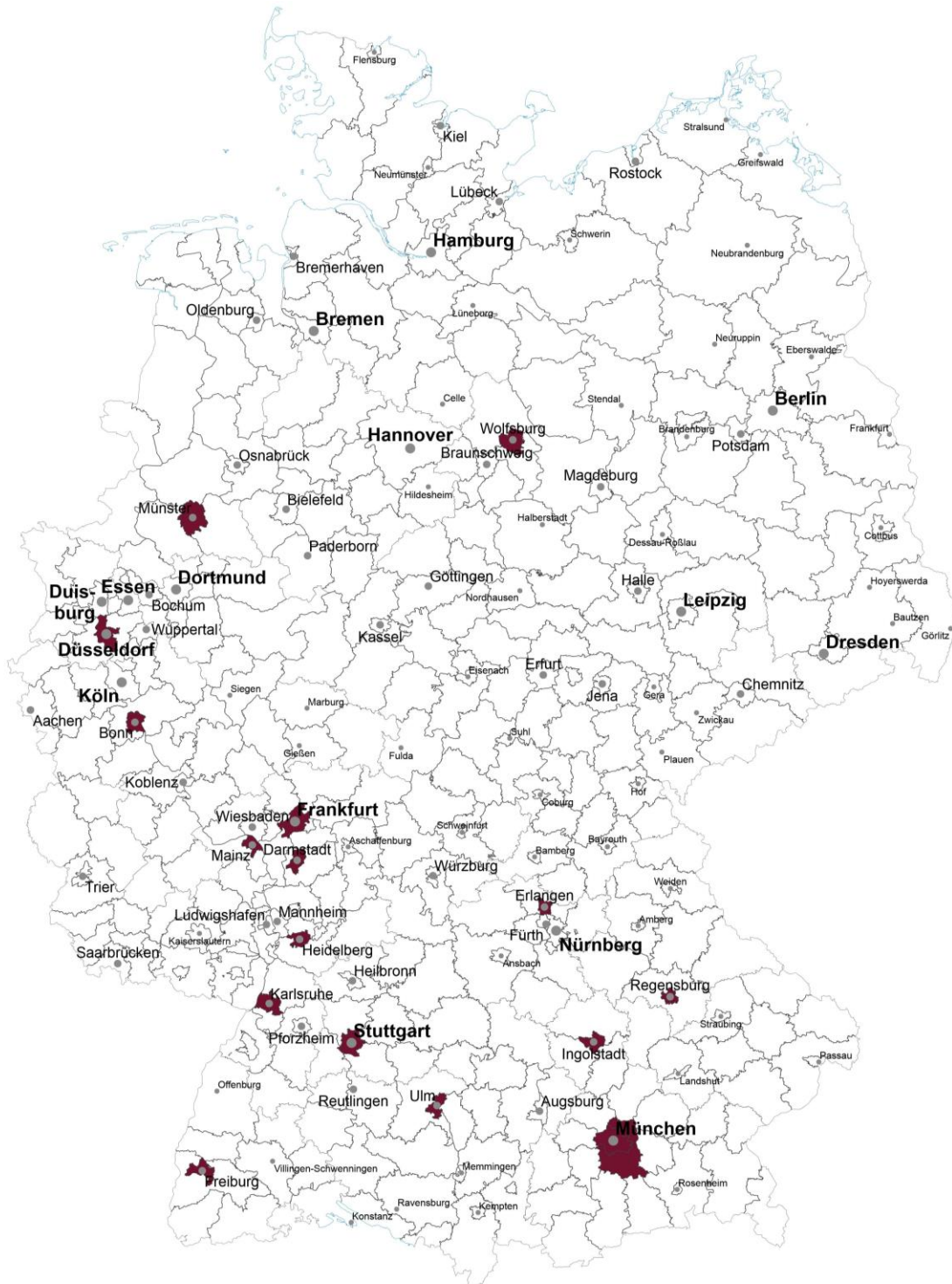


STUDIE „SMART COUNTRY REGIONAL GEDACHT –
TEILRÄUMLICHE ANALYSEN FÜR DIGITALE STRATEGIEN IN DEUTSCHLAND“

Cluster 8 Prosperierende Zentren mit hervorragenden Zukunftschancen



STUDIE „SMART COUNTRY REGIONAL GEDACHT –
TEILRÄUMLICHE ANALYSEN FÜR DIGITALE STRATEGIEN IN DEUTSCHLAND“

Cluster 8 Prosperierende Zentren mit hervorragenden Zukunftschancen

Die fortschreitende Digitalisierung ist eine Herausforderung für sich, sie bietet aber auch das Potenzial für bereichernde Lösungsansätze. Je größer die Gestaltungsspielräume einer Kommune sind, desto aktiver kann sie in den für sie wichtigen, zukunftsrelevanten Bereichen ansetzen.

Digitalisierungspotenzial: Innovationskraft entfalten

Gesichert ist die Daseinsvorsorge im städtisch geprägten Raumtyp „Prosperierende Zentren mit hervorragenden Zukunftschancen“, der bis auf den Landkreis München ausschließlich kreisfreie Städte umfasst. Hierzu zählen neben der Stadt München auch Großstädte wie Stuttgart oder Regensburg. Die 16 kreisfreien Städte sind sowohl in Ballungszentren als auch solitär zu finden und befinden sich mit Ausnahme der Autostadt Wolfsburg im Süden und Westen von Deutschland.

Diese großstädtisch geprägten Regionen bieten hervorragende Voraussetzungen. Als begehrtter Anziehungsort für Zuzügler weisen sie eine positive Bevölkerungsentwicklung und einen überdurchschnittlich hohen Studentenanteil auf. Die Städte verzeichnen außerdem einen überdurchschnittlichen Anteil an hochqualifizierten Arbeitnehmern und eine hohe Quote an Patentanmeldungen und gelten als bundesweite Zentren für Innovation und Wissen. Dieser Status spiegelt sich auch in einer hohen regionalen Wirtschaftskraft: Mittlere Einkommen und das Steueraufkommen liegen deutlich über dem Durchschnitt. Dank einer guten Bildungs- und Gesundheitsinfrastruktur kann die Daseinsvorsorge als gesichert angesehen werden. Ein bereits weitreichend ausgebautes Breitbandnetz bildet eine solide infrastrukturelle Grundlage.

Die Voraussetzungen dafür, die Innovationen der Digitalisierung erfolgreich zu nutzen, sind nirgendwo in der Bundesrepublik so gut wie in den Städten dieses Raumtyps. Die regionale Wirtschaft könnte durch digitale Neuerungen großes Potenzial freisetzen. Deshalb bedarf es aktiver Digitalisierungsstrategien, die Chancen zur Entfaltung bringen und die strukturstarke Zentren zum Impulsgeber werden lassen. Interessante Beispiele für kommunale Projekte sind das [Ulmer Verschwörhaus](#), ein digitaler Experimentierraum oder [Dein Nachbar e.V.](#), Unterstützung für pflegende Angehörige im Landkreis München via Handy-App.

„Gerade Regionen mit hohem Potenzial und entsprechender Wirtschaftskraft können innovative Wege gehen und Erfahrungswerte sammeln, die anderen später zu Gute kommen. Zum Weg in die digitale Zukunft gehört natürlich auch, Risiken zu bedenken, Ängste ernst zu nehmen und Exit-Strategien zu haben, wenn ein digitaler Weg oder Dienst sich nicht bewährt oder zu wenig angenommen wird“, so Petra Klug, Projektleiterin in der Bertelsmann Stiftung.

ZUR METHODIK DER STUDIE

Smart Country regional gedacht – Teilräumliche Analysen für digitale Strategien in Deutschland

Der **Grundgedanke der Studie** ist es, die Grundvoraussetzungen und Möglichkeiten der Digitalisierung in unterschiedlichen Regionen in Deutschland zu erfassen. Von der Rahmensetzung her bestehen zwischen den verschiedenen Gemeinden in Deutschland erhebliche Unterschiede, was wirtschaftliche und gesellschaftliche Strukturen, Bedarf oder Umsetzungschancen angeht. Gleichzeitig gibt es aber bundesweit durchaus Gemeinsamkeiten zwischen verschiedenen Regionen hinsichtlich ihrer Rahmensetzung. Anhand dieser Gemeinsamkeiten wurden sämtliche Landkreise und kreisfreien Städten in insgesamt acht Raumtypen unterteilt. Jeder dieser Raumtypen stellt ein **Cluster** dar, in dem Gemeinden mit einer Kombination aus bestimmten Merkmalsausprägungen zusammengefasst sind. Zusammengenommen beschreiben sie jeweils die individuelle Rahmensetzung für die Digitalisierung in ihrem jeweiligen **Raumtyp**. Im Ergebnis liefert die Studie eine detaillierte Datengrundlage, um spezifische Digitalstrategien zu entwickeln, die sich an den jeweiligen regionalen Rahmenbedingungen orientieren. Die Datengrundlage bilden rund 60 **Indikatoren** auf Ebene der Kreise und kreisfreien Städte, von denen der größte Teil aus dem Informationsportal [Wegweiser Kommune](#) stammt.

Entwicklung der Raumtypen bzw. Cluster

Zunächst wurden die **übergeordneten Ziele** der Digitalisierung ausdefiniert:

- Stärkung Wirtschaftskraft, z.B. softwaregesteuerte Koordination von Fertigungsprozessen
- Sicherung Daseinsvorsorge, z.B. Sicherstellen von Gesundheitsversorgung oder ÖPNV

Auf dieser Basis wurden zunächst für die kommunale Entwicklung **fördernde Faktoren** (z.B. Wirtschaftsstärke) und **hemmende Faktoren** (z.B. Alterung) bei sämtlichen Kreisen und kreisfreien Städten in Deutschland analysiert. Auf Grundlage ähnlicher Merkmalsausprägungen wurden schließlich acht verschiedene **Raumtypen** gebildet und jede Gemeinde einem der Typen zugeordnet. Basierend auf den typspezifischen Merkmalsausprägungen sind für folgende vier Bereiche Aussagen getroffen worden:

- Potenzial der Digitalisierung für die **Wirtschaftskraft**
- Ausbaubedarf für die regionale **Daseinsvorsorge**
- **Chance** den digitalen Wandel aus eigener Kraft zu bewältigen
- Dringlichkeit des **Breitbandausbaus**

Eine weitere Analyse ermittelte zudem für jeden der Raumtypen die jeweilige Bedeutung der sechs **relevantesten Handlungsfelder** einer regional angepassten Digitalisierungsstrategie:

- Governance
- Mobilität
- Umwelt
- Wirtschaft
- Gesellschaft
- Lebensqualität

Kontext der Studie

Im Zuge des letztjährigen [Reinhard Mohn Preises](#) mit dem Titel „Smart Country – Vernetzt. Intelligent. Digital.“ hat sich das Team des Projektes Wegweiser Kommune der Bertelsmann Stiftung ein Jahr lang intensiv mit der Digitalisierung und ihren Auswirkungen auf die Gesellschaft beschäftigt: vier Recherche-Reisen (nach Estland, Israel, Österreich, Schweden), zehn Studien (u.a. zu Mobilität, Breitbandausbau, Open Data) und 30 Videos (Projekte, Interviews, Länder). Die internationale Recherche zu Strategien wurde ergänzt um über 100 konkrete, digitale Anwendungsbeispiele aus mehr als 30 Ländern in den Handlungsfeldern Politik und Verwaltung, Wirtschaft und Arbeit, Gesundheit und Pflege, Mobilität und Logistik sowie Lernen und Information.